

Eine Katana Zirconia STML Einzelkrone – Zahn 26, in 90 Minuten

Fallbeschreibung

Ein 72 Jahre alter Patient kam in meine Praxis mit einer frakturierten Metallkeramikkrone an Zahn 26, der früher endodontisch behandelt worden war. Der Zahn war kariesfrei und die Mundhygiene sehr gut. Unser Plan war, die Widerstands- und Retentionsform zu maximieren und den Zahn mit einer neuen Voll-Zirkonoxidkrone zu versorgen. Da der restliche Oberkiefer bereits mit IPS e.max CAD-Restaurationen versorgt war, musste die Transluzenz bestmöglich angepasst werden. Aus diesem Grund wählten wir Katana STML als Material. Die Farbauswahl erfolgte direkt nach der Anästhesie. Das Resultat (A2) wurde dann in die CEREC Primemill eingegeben. Nach Herstellung eines Aufbaus mit sehr gutem Verbund begannen wir mit der Präparation für die Zirkonoxidkrone. Wir präparierten bis zum Zahnfleischsaum mit einer 1,0 mm modifizierten Schulter (Winter-Schulter) und reduzierten okklusal um 2,0 mm, um zu garantieren, dass die definitive Versorgung eine exakte Anatomie sowie mindestens 1,0 mm Dicke hatte. Wir verzichteten auf die Verwendung eines Retraktionsfadens. Nach der Präparation wurden der Unterkiefer, Oberkiefer und die Okklusion von bukkal mit der CEREC Primescan in der Aufnahme phase aufgezeichnet. Die CEREC Software 5.1.1 gab einen ausgezeichneten Erstvorschlag, und es waren nur wenige Anpassungen notwendig. Der Extra-Fein-Fräsmodus wurde verwendet, um höchste Detailtreue und Ästhetik zu erzielen. Dies ist eine Funktion der CEREC Primemill, die dem Zahnarzt ermöglicht, einen 0,5-mm-Finierer zu verwenden, um zusätzliche Details und naturgetreue Abbildungen zu schaffen, wenn dies für eine bestimmte klinische Situation erforderlich ist. Wir benötigten etwa 24 Minuten für den Fräsprozess und erreichten ein wirklich hervorragendes Ergebnis. Wir starteten den Sinterprozess unmittelbar danach ohne weitere Korrekturen, und dieser war nach 18 Minuten abgeschlossen. Nach dem Sintern wurden die funktionellen Oberflächen poliert und dann bemalt und im CEREC SpeedFire glasiert. Wir zementierten die Versorgung konventionell mit kunststoffmodifiziertem Glasionomer. Die gesamte Behandlungsdauer betrug etwa eineinhalb Stunden.

Diskussion

Die definitive Versorgung passte ausgezeichnet und erforderte keine Anpassungen nach dem Zementieren. Das Großartige am Extra-Fein-Fräsmodus ist, dass er uns die Möglichkeit bietet, zusätzliche Details zu schaffen. CEREC Primemill sorgt nicht nur für schnelle Behandlungstermine, sondern auch für vielseitige Frässtrategien. In diesem Fall wählten wir den Extra-Fein-Fräsmodus, um ein Maximum an Ästhetik und Detailwiedergabe zu erreichen.



Dr. Mike Skramstad, DDS
Orono, USA



Vorher:

Frakturierte Metallkeramikkrone an Zahn 26, der früher endodontisch behandelt worden war.



Nachher:

Transluzente Zirkonoxid-Vollkrone für ein ästhetisches Resultat mit maximaler Widerstands- und Retentionsform.

Klinische Bilder



Zahn 26 präoperativ.



Mit dem Extra-Fein-Modus gefräste Krone direkt aus der Schleif- und Fräseinheit.



Präparation Zahn 26.



Vorpolierte Krone vor dem Sintern.



Definitive Versorgung von Zahn 26, mit dem Fräsmodus "Extra Fein" und Katana STML hergestellt.

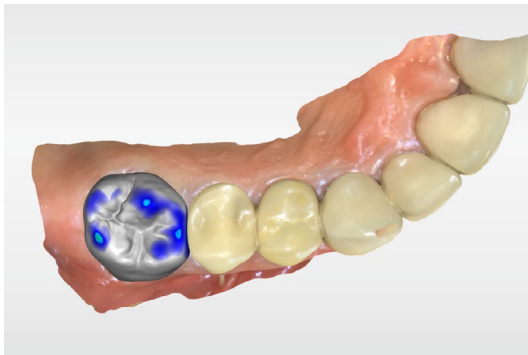


Abschließendes Bemalen und Glasieren.

Workflow-Bilder



Automatische Präparationsgrenzenerkennung.



Konstruktions-Phase.



Einrichtung des Fräsmodus „Extra Fein“.